

2.3 Sonstige Gefahren

Den vorliegenden Daten zufolge enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Anteil von mehr als 0,1 %.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1 Generische Zusammensetzung

Die Bleichcreme besteht aus Wachsen, Ölen, mineralischen Persulfaten, Silikaten, Metasilikaten, Seife und Zellulose.

3.2 Zusammensetzung gefährlicher Zubereitungen

Diese Zubereitung ist als gefährlich eingestuft, wie unter Punkt 2.2 beschrieben

3.2.1 Angaben zu Inhaltsstoffen/ Gefährliche Inhaltsstoffe

INCI	CAS-NR.	EINECS-NR.	Konz. %	Piktogramme	H-Sätze
KALIUMPERSULFAT	7727-21-1	231-781-8	10÷25	GHS03, GHS07, GHS08 H272, H302, H315, H317, H319, H334, H335	
NATRIUMMETASILIKAT	6834-92-0	229-912-9	10÷25	GHS05, GHS07	H290, H314, H335
AMMONIUMPERSULFAT	7727-54-0	231-786-5	10÷25	GHS03, GHS07, GHS08 H272, H302, H315, H317, H319, H334, H335	
NATRIUMPERSULFAT	7775-27-1	231-892-1	5÷10	GHS03, GHS07, GHS08 H272, H302, H315, H317, H319, H334, H335	
NATRIUMSILIKAT	1344-09-8	215-687-4	1÷5	GHS05, GHS07	H315, H319, H335
ISOPROPYLALKOHOL	67-63-0	200-661-7	0,1÷1	GHS02, GHS07	H225, H336

3.3 Liste gefährlicher Stoffe für Verbindungen, die nicht als gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft sind:

N / A

3.4 Einstufung gemäß Artikel 4 und 6 der Richtlinie 67/548/EG:

N / A

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Nach Einatmen:

Die betroffene Person sofort aus dem kontaminierten Bereich in einen gut belüfteten Raum bringen. Bei Asthma ärztliche Hilfe aufsuchen.

4.2 Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen.

4.3 Augenkontakt:

Sofort gründlich mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

4.4 Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser trinken. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 Geeignete Löschmittel:

Wasser, Wassersprühstrahl und Schaum. Mit Wasser oder Wassersprühstrahl den Brand vollständig löschen.

5.2 Ungeeignete Löschmittel:

Keine besonderen. Einige Löschmittel (chemisches Pulver, Sand, Erde usw.) können jedoch unwirksam sein, da das Produkt Oxidationsmittel enthält, die die Verbrennung unterstützen.

5.3 Besondere Gefahren, die im Brandfall vom Stoff oder von den Brandgasen ausgehen:

Im Brandfall kann das Produkt giftige Ammoniakgase, Schwefeldioxid (SO₂) oder Schwefeltrioxid (SO₃) freisetzen.

5.4 Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute:

Im Brandfall Atemschutzgerät und geeignete Feuerwehrkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Verhindern Sie, dass das Produkt in den Boden eindringt.

6.3 Verfahren zur Reinigung:

Achten Sie auf gute Hygiene am Arbeitsplatz. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Bei Kontakt mit Wasser abspülen. Verschüttetes Produkt mechanisch aufsaugen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

Vermeiden Sie Reibung und Überhitzung und verwenden Sie am Arbeitsplatz eine geeignete Belüftung/Abzugshauben. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen.

7.2 Lagerung:

An einem trockenen, kühlen Ort (unter 30 °C) lagern. Kontamination mit Reduktionsmitteln wie Lotionen oder Permanentmarkern vermeiden. Das Produkt nach dem Mischen mit Entwicklern oder Aufhellungslotionen nicht lagern. Behälter können zerbrechen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit feuchten organischen Materialien wie Papiertüchern, Holz, Kleidung usw.

Vor Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung schützen; im Innenbereich und vor Regen und Feuchtigkeit geschützt lagern.

7.3 Nutzung

Professioneller Einsatz.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter – Expositionsgrenzwerte

Kaliumpersulfat:	N / A
Natriummetasilikat:	OEL für Pulver: alveolengängige Fraktion 3 mg/m ³ , lungengängige Fraktion 10 mg/m ³
Ammoniumpersulfat:	N / A
Natriumpersulfat:	N / A
Natriumsilikat:	N / A
Isopropylalkohol	N / A

8.2 Persönlicher Schutz:

8.2.1 Kontrolle der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz: Bei normaler Anwendung nicht erforderlich. Produkt nicht einatmen.
- Handschutz: Schutzhandschuhe verwenden.
- Augenschutz: Schutzbrille. Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Hautschutz: Tragen_Sie einen Overall oder normale Schutzkleidung.

8.2.2 Kontrolle der Umweltexposition

N/A Siehe Abschnitt 6.2

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Informationen

Aspekt	Creme
Farbe	Schwarz
Geruch	mild, charakteristisch

9.2 Gesundheit, Sicherheit und Umwelt – Wichtige Informationen

pH (40 g/l, 20 °C)	10,50 ÷ 11,50
Schmelzpunkt	unbestimmt
Siedepunkt	unbestimmt
Flammpunkt	unbestimmt
Entflammbarkeit	unbestimmt
Explosive Eigenschaften	unbestimmt
Oxidierende Eigenschaften	keiner
Dampfdruck	unbestimmt
Dichte	unbestimmt
Dichte im komprimierten Zustand	unbestimmt
Löslichkeit	unbestimmt
Wasserlöslichkeit n-	unbestimmt
Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	unbestimmt
Viskosität	unbestimmt
Dampfdichte	unbestimmt

9.3 Weitere Informationen

Keine Informationen verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung zersetzt sich das Produkt nicht.

Das Produkt ist bei Einhaltung der Sicherheitsbedingungen bis 65 °C stabil; bei höheren Temperaturen zersetzt es sich allmählich und setzt geringe Mengen Sauerstoff und Ammoniak frei.

Ab etwa 150 °C beschleunigt sich die Zersetzung, der Prozess wird selbstbeschleunigend und setzt Sauerstoff frei, der schwere Unfälle (Feuer) verursachen kann.

Auch die Luftfeuchtigkeit ist ein sehr wichtiger Faktor. Wenn sie nicht stabil und kontrolliert ist, kann sie die Zersetzungstemperatur erheblich senken.

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Feuchtigkeit, Reduktionsmittel (z. B. Dauerlotionen). Stöße vermeiden. Reibung vermeiden. Elektrostatische Aufladung vermeiden.

10.2 Unverträgliche Materialien:

Säuren, Basen, Metalle, Oxidationsmittel und Brennstoffe. Verwenden Sie keine Schüsseln/Deckel oder Rührstäbchen aus Metall.

10.3 Gefährliche Stoffe bei Zersetzung:

Ätzende Dämpfe/Gase, z. B. Schwefeloxid (SO_x), Ammoniak, Stickoxide (NO) und ozontoxische Gase/Dämpfe.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Es liegen keine toxikologischen Daten zum Produkt vor. Die gesundheitlichen Gefahren wurden anhand der Eigenschaften der einzelnen Inhaltsstoffe gemäß den Kriterien der Produktklassifizierungsverordnung bewertet. Zur Beurteilung der toxikologischen Auswirkungen des Produktkontakts ist die Einzelkonzentration der einzelnen gefährlichen Bestandteile gemäß Abschnitt 3 zu berücksichtigen.

Zu den wichtigsten Symptomen und Auswirkungen nach der Exposition können gehören: Halsreizung, Husten, Asthma, Kehlkopfentzündung, Kurzatmigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen.

AKUTE WIRKUNGEN:

Das Produkt ist beim Verschlucken gesundheitsschädlich. Die Einnahme kleiner Mengen kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben (Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall). Verschlucken kann Entzündungen in Mund, Rachen und Speiseröhre sowie Erbrechen, Durchfall, Ödeme, Kehlkopfschwellungen und Erstickungsgefahr verursachen. Es kann auch zu einer Perforation des Magen-Darm-Trakts führen.

Das Produkt kann nach dem Kontakt zu schweren Verbrennungen und Blasenbildung auf der Haut führen. Verbrennungen verursachen starke Schmerzen. Hautkontakt kann zu einer Sensibilisierung und allergischer Kontaktdermatitis führen. Eine Dermatitis entsteht nach einer Hautentzündung durch wiederholten Kontakt mit der sensibilisierenden Substanz. Die Hauterscheinungen, zu denen Erythem, Ödem, Papeln, Blasenbildung, Pusteln, Hautschuppung oder -risse sowie Schwitzen gehören, können je nach Krankheitsstadium und betroffenen Bereichen unterschiedlich sein. Erythem, Ödem und Schwitzen überwiegen in der akuten Phase. In der chronischen Phase treten Hautschuppung und -risse, trockene Haut oder Hautverdickung auf.

Augenkontakt führt zu schweren Verletzungen und kann Hornhauttrübung, Schäden an der Iris und irreversible Augenverfärbungen verursachen.

Freigesetzte Pulver und/oder Dämpfe sind ätzend. Einatmen kann die Atemwege schädigen und zu Lungenödem führen; Symptome können einige Stunden nach der Exposition auftreten. Einatmen verursacht Reizungen der oberen und unteren Atemwege, Husten und Atemnot; höhere Konzentrationen können Lungenödem verursachen. Einatmen führt zu Sensibilisierung, die zu entzündlichen Episoden der Atemwege führen kann, die vor allem durch Obstruktion gekennzeichnet sind. Manchmal geht die Sensibilisierung mit Rhinitis und Asthma einher. Schäden an den Atemwegen hängen von der eingeatmeten Menge, der Produktkonzentration am Arbeitsplatz und der Expositionsdauer ab.

11.1 Gefährliche Wirkungen durch Exposition gegenüber der Zubereitung:

Das Produkt enthält Inhaltsstoffe, die möglicherweise gesundheitsschädlich sind. Diese Inhaltsstoffe können Reizungen der Haut, der Augenweichteile und der Atemwege verursachen. Bei empfindlichen Personen können sie Asthma auslösen, die Haut sensibilisieren und eine Überempfindlichkeit der Atemwege verursachen.

Auswirkungen chronischer Exposition: Die Auswirkungen chronischer Exposition gegenüber dieser Mischung wurden nie gemäß dem „OHS Hazard Communication Standard“ getestet.

Zielorgane: Haut, Atmungssystem.

Expositionswege: Einatmen, Verschlucken und Haut.

Allgemeine Erkrankungen, die sich durch die Exposition verschlimmern, sollten mit der primären toxischen Wirkung der Substanz in Zusammenhang stehen; eine bereits bestehende Dermatitis kann sich durch hautreizende Substanzen verschlimmern.

11.2 Toxikologische Angaben zu den Einzelkomponenten:

Angaben zu toxikologischen Wirkungen der Hauptbestandteile:

Kaliumpersulfat

Akute Toxizität: LD50 (oral, Ratte) = 700 mg/kg
 LC50 (dermal, Ratte) > 2000 mg/l
 LD50 (Inhalation, Ratte) > 2,95 mg/l

Natriummetasilikat

Akute Toxizität: LD50 (oral, Ratte) = 1349 mg/kg
 LC50 (dermal, Ratte) > 5000 mg/l
 LD50 (Inhalation, Ratte) > 2,06 mg/l

Ammoniumpersulfat

Akute Toxizität: LD50 (oral, Ratte) = 700 mg/kg
 LC50 (dermal, Ratte) > 2000 mg/l
 LD50 (Inhalation, Ratte) > 2,95 mg/l

Natriumpersulfat

Akute Toxizität: LD50 (oral, Ratte) = 700 mg/kg
 LC50 (dermal, Ratte) > 2000 mg/l
 LD50 (Inhalation, Ratte) > 2,95 mg/l

Natriumsilikat

Akute Toxizität: LD50 (oral, Ratte) = 3400 mg/kg
 LC50 (dermal, Ratte) > 2,06 g/m³
 LD50 (Inhalation, Ratte) > 5000 mg/kg

Isopropylalkohol

Akute Toxizität: LD50 (oral, Ratte) = Nicht klassifiziert (keine relevanten Komponenten)
 LD50 (dermal, Ratte) = Nicht klassifiziert (keine relevanten Komponenten)
 LD50 (Inhalation, Ratte) = Nicht klassifiziert (keine relevanten Komponenten)

Weitere Informationen:

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Gemäß guter Arbeitspraxis verwenden. Abfall verantwortungsvoll entsorgen. Die zuständige Behörden, wenn das Produkt in Gewässer oder Abflüsse gelangt oder den Boden oder die Pflanzenwelt verunreinigt.

Allgemeine Hinweise:

Gemäß guter Arbeitspraxis verwenden. Abfall verantwortungsvoll entsorgen.

12.1 Ökotoxizität:

Kaliumpersulfat:

Toxizität im Wasser:	Bakterien EC10 (18h) = 36mg/l
	Schalentiere EC50 (48h) = 120mg/l
	Fisch LC50 (96h) = 76,3mg/l

Natriummetasilikat:

Toxizität im Wasser:	Bakterien EC50 (72h) = 207mg/l
	Schalentiere EC50 (48h) = 1700mg/l
	Fisch LC50 (96h) = 1108mg/l

Ammoniumpersulfat:

Toxizität im Wasser:	Bakterien EC10 (18h) = 36mg/l
	Schalentiere EC50 (48h) = 120mg/l
	Fisch LC50 (96h) = 76,3mg/l

Natriumpersulfat:

Toxizität im Wasser:	Bakterien EC10 (18h) = 36mg/l
	Schalentiere EC50 (48h) = 120mg/l
	Fisch LC50 (96h) = 76,3mg/l

Natriumsilikat:

Toxizität im Wasser:	Schalentiere EC50 (48h) = 1700 mg/l
	Fisch LC50 (96h) = 1108 mg/l

Isopropylalkohol:

Toxizität im Wasser:	Bakterien EC10 (18h) = keine Informationen verfügbar
	Schalentiere EC50 (48h) = keine Informationen verfügbar
	Fisch LC50 (96h) = keine Informationen verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNGAbfallbehandlungsmethoden

Produkt: Das Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgen Sie Abfälle und Behälter unter Einhaltung aller geltenden örtlichen und staatlichen Vorschriften.

Verschmutzte Verpackungen und Behälter: Gespülte Verpackungen und Behälter dem örtlichen Recycling zuführen.
Andere Länder: Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften und Gesetze

Abfallschlüssel

N / A

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

Das Produkt ist gemäß den geltenden Bestimmungen des Codes für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) und auf der Schiene (REI), des International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG) und der International Air Transport Association (IATA) nicht gefährlich.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1223/2009. Einstufung gemäß ADR/IMDG/IATA-Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter.

16. WEITERE INFORMATIONENWeitere Hinweise

Die hierin enthaltenen Informationen basieren auf dem aktuellen Wissensstand; sie beziehen sich ausschließlich auf das beschriebene Produkt und beanspruchen keine besonderen Eigenschaften. Der Anwender hat sicherzustellen, dass die hierin enthaltenen Informationen vollständig und für den beabsichtigten Einsatzzweck geeignet sind.

Dieses Informationsblatt annulliert und ersetzt alle vorherigen Versionen.

Rev. 01 vom 22.10.2024